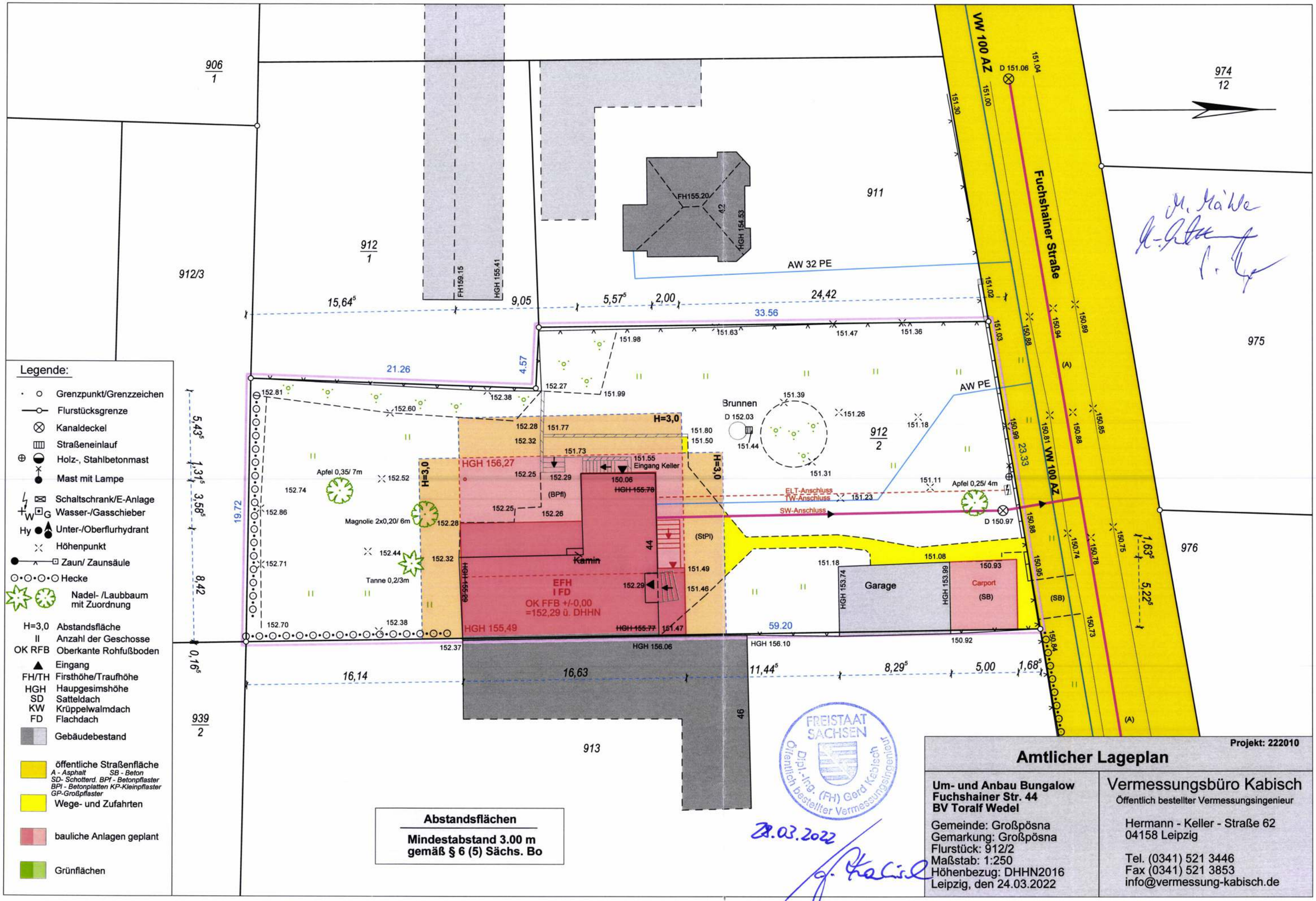


Legende:

- Grenzpunkt/Grenzzeichen
- Flurstücksgrenze
- Kanaldeckel
- Straßeneinlauf
- Holz-, Stahlbetonmast
- Mast mit Lampe
- Schaltschrank/E-Anlage
- W G Wasser-/Gasschieber
- Hy Unter-/Oberflurhydrant
- Höhenpunkt
- Zaun/ Zaunsäule
- Hecke
- Nadel- /Laubbaum mit Zuordnung
- H=3,0 Abstandsfläche
- II Anzahl der Geschosse
- OK RFB Oberkante Rohfußboden
- Eingang
- FH/TH Firsthöhe/Traufhöhe
- HGH Haupgesimshöhe
- SD Satteldach
- KW Krüppelwalmdach
- FD Flachdach
- Gebäudebestand
- öffentliche Straßenfläche
  A - Asphalt SB - Beton
  SD- Schotterd. BPf - Betonpflaster
  BPl - Betonplatten KP-Kleinpflaster
  GP-Großpflaster
- Wege- und Zufahrten
- bauliche Anlagen geplant
- Grünflächen

Abstandsflächen

Mindestabstand 3.00 m gemäß § 6 (5) Sächs. Bo

FREISTAAT SACHSEN
Dipl.-Ing. (FH) Gerd Kabisch
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

28.03.2022

M. Mähle

Projekt: 222010

Amtlicher Lageplan

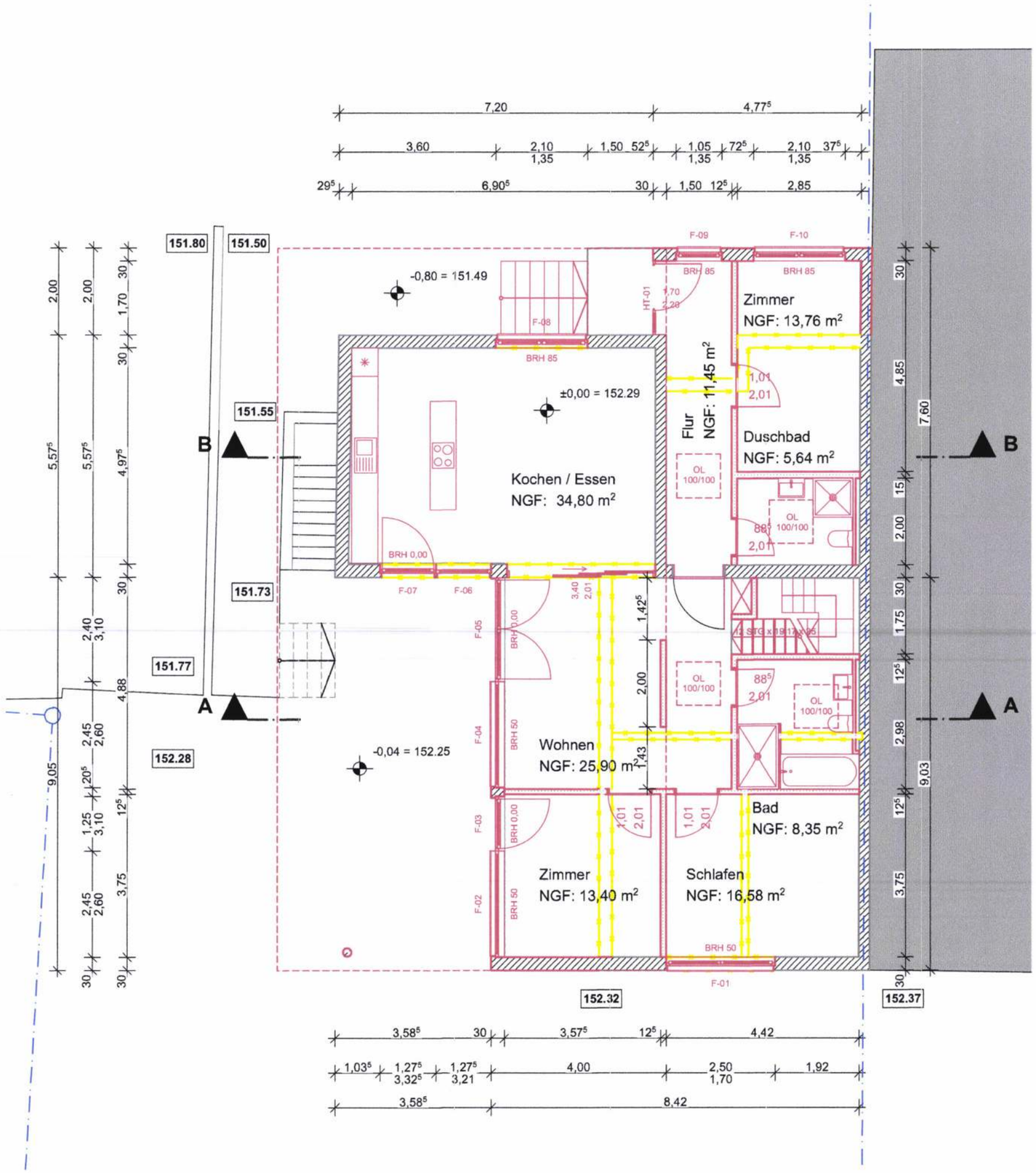
Um- und Anbau Bungalow
Fuchshainer Str. 44
BV Toralf Wedel

Gemeinde: Großpösna
Gemarkung: Großpösna
Flurstück: 912/2
Maßstab: 1:250
Höhenbezug: DHHN2016
Leipzig, den 24.03.2022

Vermessungsbüro Kabisch
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Hermann - Keller - Straße 62
04158 Leipzig

Tel. (0341) 521 3446
Fax (0341) 521 3853
info@vermessung-kabisch.de



Genehmigungsplanung

▽ = OK Fertigbau	Deckendurchbruch	Abbruch
△ = UK Fertigbau	Wanddurchbruch	Neubau
▼ = OK Rohbau	Bodenschlitz	
▲ = UK Rohbau	Bodendurchbruch	

S = Sanitär	FD = Fundamentdurchbruch	WW = Wandschlitz waagerecht
H = Heizung	FA = Fundamentaussparung	DD = Deckendurchbruch
E = Elektro	FS = Fundamentschlitz	DA = Deckenaussparung
L = Lüftung	WD = Wanddurchbruch	DS = Deckenschlitz
G = Gas	WA = Wandaussparung	FBS = Fußbodenschlitz
	WS = Wandschlitz senkrecht	FBA = Fusbodenaussparung

Sämtliche Maße sind vom Unternehmer eigenverantwortlich am Bau zu prüfen.
Alle Werkpläne sind nur in Verbindung mit den gültigen Schal- und Bewehrungsplänen des Tragwerksplaners, sowie den Durchbruchsplänen der Fachingenieure gültig und/oder den ergänzenden Angaben.
Dehnungsfugen sind nach Angabe Tragwerksplaner auszuführen.
Der Ausführende ist verpflichtet, den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB, § 3.3).

Grundriss Erdgeschoss

± 0,00 = 152.29 m üNN = OK FFB EG

BAUVORHABEN:

Umbau und Sanierung eines Bungalows
Fuchshainer Straße 44
04463 Großpösna

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN 5492

BAUHERR:

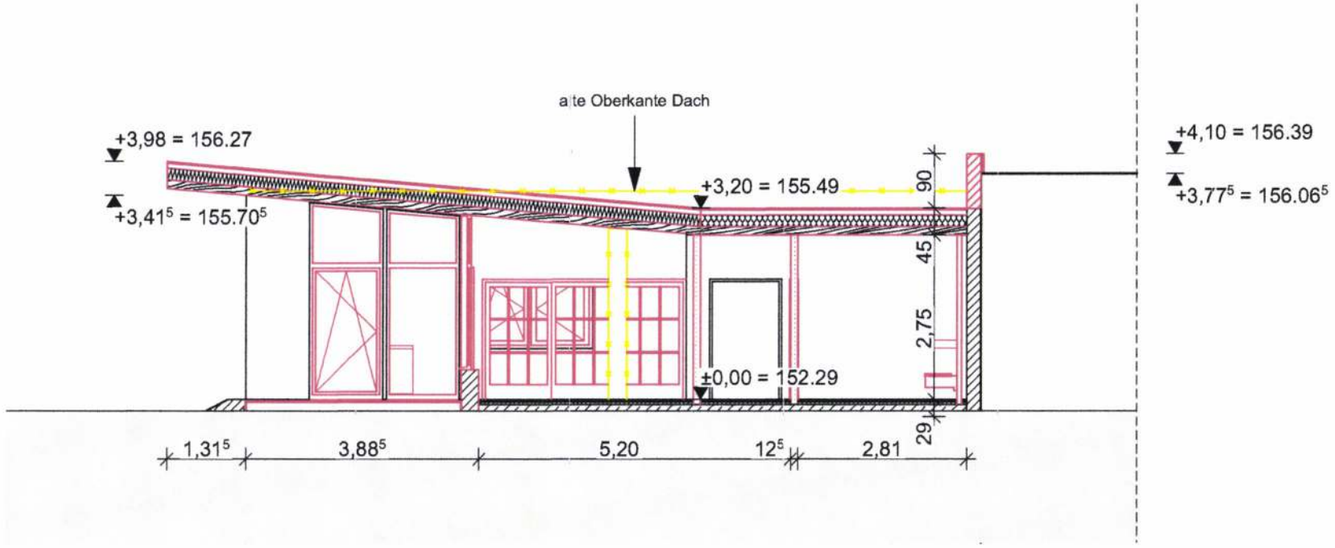
Toralf Wedel
August-Bebel-Straße 78
04275 Leipzig

ARCHITEKT:

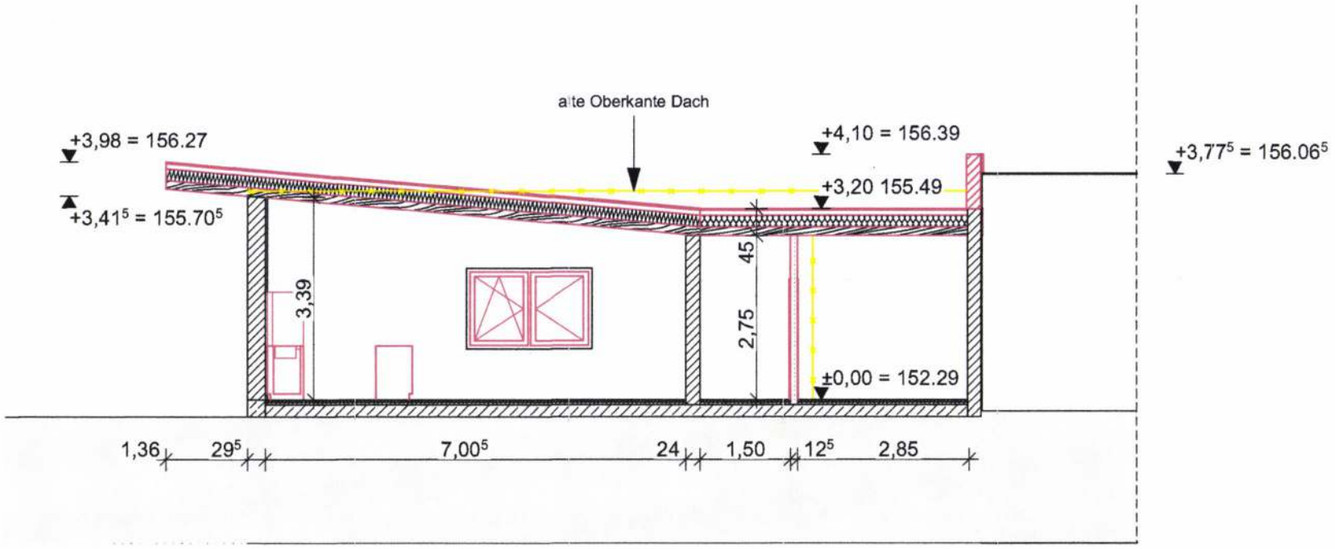
Dipl.-Ing. (FH) André Parniske
Josephinenstraße 25
04317 Leipzig

BA.01

Maßstab	Blattgröße	Datum	Planersteller
1:100	420 x 297 A3	21.03.2022	Parniske



Schnitt A-A



Schnitt B-B

M. Müller

Genehmigungsplanung

▽ = OK Fertigbau	Deckendurchbruch	Abbruch
△ = UK Fertigbau	Wanddurchbruch	Neubau
▼ = OK Rohbau	Bodenschlitz	
▲ = UK Rohbau	Bodendurchbruch	

S = Sanitär	FD = Fundamentdurchbruch	WW = Wandschlitz waagerecht
H = Heizung	FA = Fundamentaussparung	DD = Deckendurchbruch
E = Elektro	FS = Fundamentschlitz	DA = Deckenaussparung
L = Lüftung	WD = Wanddurchbruch	DS = Deckenschlitz
G = Gas	WA = Wandaussparung	FBS = Fußbodenschlitz
	WS = Wandschlitz senkrecht	FBA = Fusbodenaussparung

Sämtliche Maße sind vom Unternehmer eigenverantwortlich am Bau zu prüfen.
Alle Werkpläne sind nur in Verbindung mit den gültigen Schal- und Bewehrungsplänen des Tragwerksplaners, sowie den Durchbruchsplänen der Fachingenieure gültig und/oder den ergänzenden Angaben.
Dehnungsfugen sind nach Angabe Tragwerksplaner auszuführen.
Der Ausführende ist verpflichtet, den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB, § 3.3).

Schnitte

± 0,00 = 152.29 m üNN = OK FFB EG

BAUVORHABEN:

Umbau und Sanierung eines Bungalows
Fuchshainer Straße 44
04463 Großpösna

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN 5492

BAUHERR:

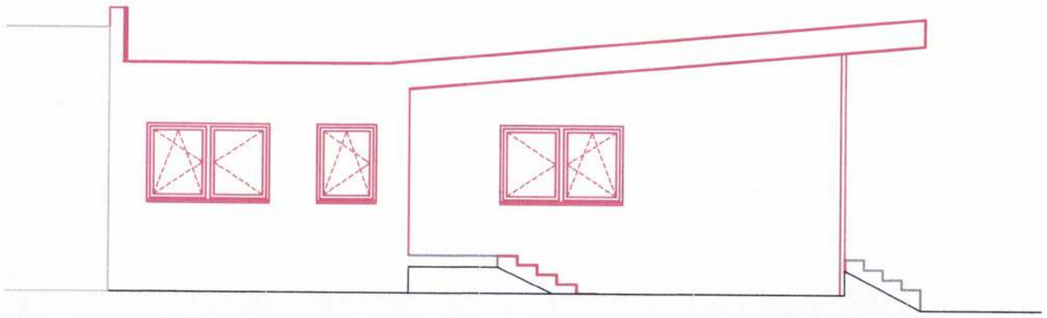
Toralf Wedel
August-Bebel-Straße 78
04275 Leipzig

ARCHITEKT:

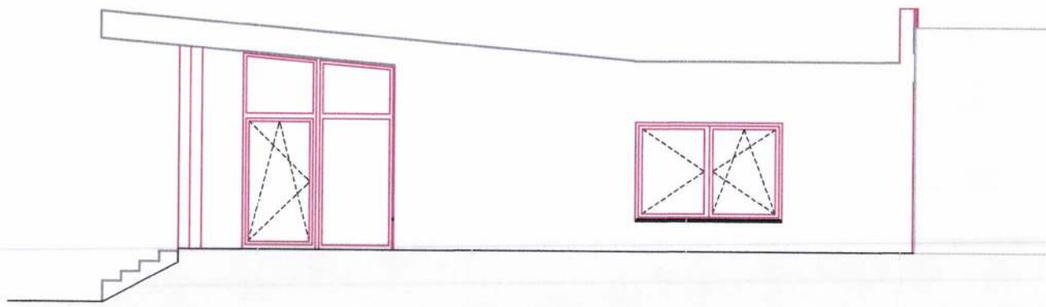
Dipl.-Ing. (FH) André Parniske
Josephinenstraße 25
04317 Leipzig

BA.02

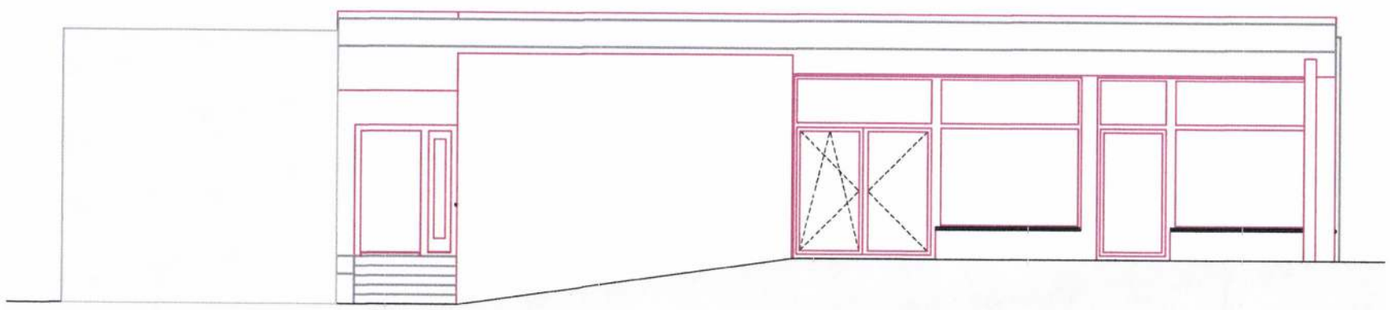
Maßstab	Blattgröße	Datum	Planersteller
1:100	420 x 297 A3	21.03.2022	Parniske



Ansicht Nord



Ansicht Süd



Ansicht West

M. Mähler

Genehmigungsplanung

▽ = OK Fertigbau	Deckendurchbruch	Abbruch
△ = UK Fertigbau	Wanddurchbruch	Neubau
▼ = OK Rohbau	Bodenschlitz	
▲ = UK Rohbau	Bodendurchbruch	

S = Sanitär	FD = Fundamentdurchbruch	WW = Wandschlitz waagerecht
H = Heizung	FA = Fundamentaussparung	DD = Deckendurchbruch
E = Elektro	FS = Fundamentschlitz	DA = Deckenaussparung
L = Lüftung	WD = Wanddurchbruch	DS = Deckenschlitz
G = Gas	WA = Wandaussparung	FBS = Fußbodenschlitz
	WS = Wandschlitz senkrecht	FBA = Fusbodenaussparung

Sämtliche Maße sind vom Unternehmer eigenverantwortlich am Bau zu prüfen.
Alle Werkpläne sind nur in Verbindung mit den gültigen Schal- und Bewehrungsplänen des Tragwerksplaners, sowie den Durchbruchsplänen der Fachingenieure gültig und/oder den ergänzenden Angaben.
Dehnungsfugen sind nach Angabe Tragwerksplaner auszuführen.
Der Ausführende ist verpflichtet, den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB, § 3.3).

Ansichten

± 0,00 = 152.29 m üNN = OK FFB EG

BAUVORHABEN:

Umbau und Sanierung eines Bungalows
Fuchshainer Straße 44
04463 Großpösna

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN 5402

BAUHERR:

Toralf Wedel
August-Bebel-Straße 78
04275 Leipzig

ARCHITEKT:

Dipl.-Ing. (FH) André Parniske
Josephinenstraße 25
04317 Leipzig

BA.03

Maßstab	Blattgröße	Datum	Planersteller
1:100	420 x 297 A3	21.03.2022	Parniske

AZV PARTHE
Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe
Am Klärwerk
04451 Borsdorf
Tel. 034291 439-0, Fax 439-39

Bearbeitungsvermerke:

Datum:	09.05.2022
Reg.-Nr.:	264180
Bearbeiter:	Herr Porzig
Telefon:	034291 / 439 - 49

Technische Festlegung zum Entwässerungsantrag

(1) **Anschrift Bauherr**

Kathleen Tiesler und Dr. Toralf Wedel

August-Bebel-Straße 78
04275 Leipzig

LRA Landkreis Leipzig - BAA
Az.:
1 2 3 4 5 6 7 8
16. MAI 2022
☐ Erledigung ☐ Umlauf
☐ Verbleib ☐ Kopie
☐ Rückgabe ☐ für Akte
☐ Rücksprache ☐ Termin
☐ Stellungnahme ☐ z. Wv.

V4012363

(2) **Ort/Grundstück**

071.0000360

PLZ/Ort	04463 Großpösna
Gemarkung	Großpösna
Flurstück	912/2
Straße/Haus-Nr.	Fuchshainer Straße 44

Die Festlegung hat zwei Jahre Gültigkeit.

Das Grundstück wird schmutzwasserseitig an die zentrale Abwasseranlage angeschlossen.
Das Grundstück wird niederschlagswasserseitig an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen.

Der Errichtung einer abwassertechnischen Anlage auf dem Grundstück wird bei Einhaltung nachfolgend genannter Festlegungen zugestimmt:

Das häusliche Schmutzwasser ist antragsgemäß über die bestehende Hausanschlussleitung bzw. den bestehenden Hausanschlussschacht und unter Berücksichtigung der Planungs- und Ausführungsgrundsätze des AZV Parthe dem öffentlichen Schmutzwasserkanal in der Fuchshainer Straße zuzuführen. Die bisher genutzte private Hausanschlussleitung über das Nachbargrundstück ist an geeigneter Stelle fachgerecht zu verschließen. Höhenunterschiede zwischen der Grundstücksentwässerungsanlage und den öffentlichen Abwasseranlagen sind fachgerecht im Bereich des Hausanschlussschachtes auszugleichen.

Wasser aus Drainagen darf grundsätzlich nicht in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden.

Es wird empfohlen die Schmutzwassergrundleitungen in DN 150 auszuführen.

Die Vorschriften der DIN 1986-100, DIN 12056-1, DIN 12056-2, DIN EN 1610 und die Planungs- und Ausführungsgrundsätze des AZV Parthe sind unbedingt einzuhalten.

Als Rückstauebene ist die Straßenoberkante an der Anschlussstelle festgelegt. Tiefer liegende Einläufe sind gegen Rückstau zu sichern.

Das auf den Dachflächen anfallende Niederschlagswasser ist antragsgemäß über die bestehende Hausanschlussleitung abzuleiten. Dabei darf die bisherige Einleitmenge nicht über den Bestand hinaus erhöht werden. Angesichts der im Zuge des Entwässerungsantrages eingereichten Flächenbilanz mit Datum vom 05.05.2022 wird die abflusswirksame Fläche durch Entsiegelung sowie den Einbau eines Gründaches reduziert. Weitergehende spätere Flächenversiegelungen sind dem AZV erneut zur Prüfung anzuzeigen und die zulässige Einleitmenge ggf. abzustimmen.

Die Einleitung von Niederschlagswasser in das öffentliche Schmutzwassersystem ist untersagt!

Es wird empfohlen die Kanaltiefbauarbeiten auf dem Grundstück möglichst von einem Unternehmen durchführen zu lassen, welches das RAL Gütezeichen GZ 961/ AK 3 des Güteschutz Kanalbau e.V. besitzt. Das ausgewählte Tiefbauunternehmen ist vom Inhalt dieser Stellungnahme und der Planungs- und Ausführungsgrundsätze des AZV Parthe in Kenntnis zu setzen.

Die Abnahme der abwassertechnischen Anlage hat durch den AZV Parthe am **offenen** Graben (Rohrleitungen, Sickeranlagen und Schächte) bzw. nach Fertigstellung (Regenwasseranlagen, Reinigungsanlagen) zu erfolgen. Der Abnahmetermin ist **zwei Arbeitstage** vorher telefonisch (034291-439-48) zu vereinbaren. Die Abnahme durch den AZV Parthe und die Prüfung der eingereichten Abnahmeunterlagen befreien den Grundstückseigentümer nicht von seiner Haftung für die Funktionstüchtigkeit seiner Grundstücksentwässerungsanlage.

Des Weiteren sind - nach der Grabenverfüllung - sämtliche neu erdverlegten Grundleitungen einschließlich der Grundleitungen unter der Bodenplatte und alle neu gesetzten Kontrollschächte einer Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610 durch ein nachweislich sachkundiges Unternehmen zu unterziehen. Die Prüfprotokolle sind dem AZV Parthe **umgehend** zu übergeben. Das Prüfprotokoll muss mindestens die Angaben gemäß Anlage 2 „Protokoll über Dichtheitsprüfungen..." enthalten. Auf Anforderung ist dem AZV Parthe der Sachkundenachweis des Prüfunternehmens vorzulegen.

Mit der Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasseranlagen zur Beseitigung des auf dem Grundstück anfallenden Abwassers (Einleitung von Abwasser) kommt nach § 4, Absatz 1 und 2 der Allgemeinen Bedingungen für die Entsorgung von Abwasser des AZV Parthe (AEB) der Entsorgungsvertrag nach § 1 Absatz 1 der Abwassersatzung des AZV Parthe zu Stande. Gegenstand des Entsorgungsvertrages ist die Schmutzwasserableitung und - falls zutreffend - die Ableitung des Niederschlagswassers.

Versiegelte Flächen, von denen anfallendes Niederschlagswasser direkt oder indirekt zur Einleitung in die öffentliche Abwasseranlage kommt, werden mit Anschluss entsprechend ihrer Größe und Versiegelungsart entgeltwirksam veranlagt. Der Anschlussnehmer hat dem AZV Parthe insbesondere die Größe der auf dem jeweiligen Grundstück bebauten und versiegelten Flächen und die Art der Flächenversiegelung (wie z. B. Asphalt, Beton, Pflasterung, Rasengittersteine, Normaldach, begrünte Dachflächen) anzugeben. Änderungen des Umfangs der bebauten und befestigten Flächen hat der Anschlussnehmer dem AZV Parthe auch ohne Aufforderung binnen eines Monats schriftlich mitzuteilen.

Schrot
Technischer Leiter

Rechtsbehelfsbelehrung: Widersprüche gegen den Inhalt dieser technischen Festlegung sind innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe an den Bauherren in der Verbandsgeschäftsstelle des AZV Parthe schriftlich oder zur Niederschrift geltend zu machen.